

## Buchvorstellung

Die Landesrätin für Bildung und deutsche Kultur, das Südtiroler Landesarchiv und der Universitätsverlag Wagner laden herzlich zur Vorstellung von Band 32 der „Veröffentlichungen des Südtiroler Landesarchivs“:

### Siglinde Clementi (Hrsg.), Zwischen Teilnahme und Ausgrenzung. Tirol um 1800. Vier Frauenbiographien, Innsbruck: Universitätsverlag Wagner, 2010, 176 S.

VERÖFFENTLICHUNGEN DES SÜDTIROLER LANDESARCHIVS  
PUBBLICAZIONI DELL'ARCHIVIO PROVINCIALE DI BOLZANO

#### Zwischen Teilnahme und Ausgrenzung. Tirol um 1800 Vier Frauenbiographien

Siglinde Clementi (Hrsg.)



**wo:** Merkantilpalast, Auktionssaal, Silbergasse 6, Bozen

**wann:** Mittwoch, den 24. November 2010, um 18.00 Uhr

**Grußworte:** Dr. Sabina Kasslatte Mur, Landesrätin für Bildung und deutsche Kultur  
Dr. Christine Roilo, Direktorin des Südtiroler Landesarchivs

**Vorstellung des Bandes:** Mag. Siglinde Clementi

**Zum Buch** Vier Frauen, die alle bereits einen Platz in der Tiroler Erinnerungskultur einnehmen, stehen im Mittelpunkt dieses Bandes: Katharina Lanz, Giuseppina Negrelli, Therese von Sternbach und Anna von Menz. Alle vier biographischen Essays beschäftigen sich sowohl mit den Legenden rund um diese Frauen als auch mit ihren Lebenswegen. In allen vier Biographien wird mit der Tatsache anders umgegangen, dass jede Lebensgeschichte, ob selbst erzählt oder nachgezeichnet, letztlich eine Konstruktion ist. Ganz auf den Konstruktionsprozess einer Heldin haben sich Margareth Lanzinger und Raffaella Sarti in ihrem Beitrag zu Katharina Lanz eingelassen, die 1797 als Magd in Spinges gegen die Franzosen gekämpft haben soll. Wie eine Frau zur Heldin gemacht wird, lautet ihre Grundfrage. Ganz anders gelagert ist die Geschichte der Giuseppina Negrelli: Sie hat sich als Schützenkommandantin in Männerkleidung an den Kämpfen 1809 im Primiero beteiligt, ist aber nie zur Heldin avanciert. Therese von Sternbach hat sich selbst hoch zu Ross und Pfeife rauchend stilisiert. Maria Heidegger geht diesen Selbststilisierungen genauso nach wie den Fremdzuschreibungen und versucht darüber hinaus bruchstückhaft den Lebensweg der Therese von Sternbach nachzuzeichnen. Siglinde Clementi geht es in ihrem Beitrag nicht nur um den Lebensweg der als „Franzosenbraut“ in die Geschichte eingegangenen Anna von Menz, sondern auch um Eheanbahnungsprozesse und Ehemodelle in einer Zeit veränderter Liebes- und Ehekonzepte.

**Informationen:** Südtiroler Landesarchiv, tel.: (+39) 0471 411972, e-mail: [landesarchiv@provinz.bz.it](mailto:landesarchiv@provinz.bz.it)